

ANUBIS Tierbestattungen - Wir helfen, wenn Freunde gehen

Das Interview führte Frau Adam mit Familie Wolf anlässlich des zweijährigen Jubiläums von ANUBIS im Saarland.

Frau Adam: Seit zwei Jahren können Tierhalter Sie mit der Bestattung ihres Haustiers beauftragen. Wie wird denn diese Dienstleistung von den saarländischen Tierhaltern angenommen?

Herr Wolf: Die Zahl der Tierfreunde, die ihr Haustier nicht im Garten vergraben wollen oder können und denen die Tierkörperbeseitigungsanstalt für Ihr Haustier ein Gräuel ist, werden immer mehr. Wir konnten in den letzten zwei Jahren mehr Bestattungen durchführen, als wir eigentlich erwartet hatten. Tierhalter fragen auch telefonisch bei uns an oder besuchen uns einfach in unseren Geschäftsräumen, um sich über unsere Dienstleistung vorab zu informieren. Leider wissen aber viele Tierhalter immer noch nicht, dass es „Tierbestattung“ überhaupt gibt. Deshalb freuen wir uns, dass sehr viele Tierärzte ANUBIS empfehlen.



Frau Adam: Sind es denn hauptsächlich ältere Menschen, die ihre Haustiere bei Ihnen bestatten lassen?

Herr Wolf: Auch wir dachten, dass es vorwiegend ältere Leute sein werden. Da haben wir uns aber sehr getäuscht. Unsere Kunden kommen aus wirklich allen Altersgruppen. Jüngere Leute bevorzugen mehr die Kontaktaufnahme über das Inter-



net und nutzen die Möglichkeit, Urnen und Accessoires über unseren Internetshop zu bestellen. Die reiferen Jahrgänge stellen den Kontakt zu uns eher über das Telefon her und fordern unsere gedruckten Informationen und Kataloge an.

Frau Adam: Wie Sie mir im Vorgespräch sagten, können Tierhalter zwischen einer Sammel- und einer Einzeleinäscherung für ihr Tier wählen. Was ist der Unterschied zwischen den beiden Möglichkeiten?

Herr Wolf: Bei einer Sammeleinäscherung werden mehrere Haustiere gemeinsam eingeäschert. Wie im Humanbereich, wird bei einer Einzeleinäscherung immer ein Tier alleine eingeäschert. Deshalb erhalten die Tierhalter bei einer Einzeleinäscherung auch wirklich die Asche Ihres verstorbenen Freundes zurück. Bei der Sammeleinäscherung wird die Asche anonym auf einem Tierfriedhof beigesetzt. Selbstverständlich führen wir aber, wo zulässig, auch Erdbestattungen auf dem Grundstück des Tierhalters durch.

Frau Adam: Sie haben mir auch Ihr „Abschiedshaus“ in den Geschäftsräumen in St. Arnual gezeigt. Wie reagieren denn die Tierhalter, auf diesen, doch eher ungewöhnlichen Rahmen?

Herr Wolf: Es spricht sich langsam bei den Tierhaltern herum, dass es diese pietätvolle Möglichkeit der Abschiednahme bei uns gibt. Deshalb bringen uns Tierhalter Ihren verstorbenen Liebling persönlich

und nutzen unser Abschiedshaus. In aller Stille, ohne Hektik und Zeitdruck können Sie sich dort verabschieden. Später, bei der Urnenübergabe sagen uns die Tierhalter oft, wie angenehm sie es empfunden haben, sich in einem solch würdigen Rahmen, von ihrem Freund verabschiedet zu haben.

Frau Adam: Können Tierhalter auch bei der Einäscherung Ihres Tieres im Tierkrematorium anwesend sein?

Herr Wolf: Selbstverständlich ist dies möglich und wird auch immer wieder von Tierfreunden wahrgenommen. Wir überführen die Haustiere wie üblich ins Tierkrematorium. Mit dem Tierhalter und dem Krematorium stimmen wir einen passenden Termin für die Kremierung ab. Der Tierfreund reist an diesem Termin ins Krematorium, kann sich nochmals von seinem Liebling verabschieden und die Urne,



nach der Einäscherung, gleich mit nach Hause nehmen. Unser Krematorium ist vor Saarbrücken, in ca. zwei Stunden, sehr gut mit dem PKW zu erreichen.

Frau Adam: Viele unserer Leser sind sicher froh, dass es diese pietätvolle Alternative gibt. Herr Wolf, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.